

Mit Interdisziplinarität zur nachhaltigen Transformation – der neue MSc in Circular Economy Management der ZHAW

Durch den Klimawandel sind Unternehmen zunehmend gefordert, ihre Strategien und Geschäftsmodelle zu überdenken und anzupassen. Das Konzept der Kreislaufwirtschaft bietet dazu Lösungsansätze, die darauf abzielen, wertvolle Ressourcen zu erhalten und die Wirtschaftstätigkeit so vom Verbrauch endlicher Ressourcen zu entkoppeln. In diesem Prozess steht die Gesellschaft vor der komplexen Herausforderung, ein Gleichgewicht zwischen der wirtschaftlichen, technologischen, sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit zu finden. Der Master of Science (MSc) in Circular Economy Management, der im September 2023 an der ZHAW lanciert wird, zielt genau darauf ab: Die zukünftigen Expertinnen und Experten werden mit den notwendigen Kompetenzen ausgestattet, um einen aktiven Beitrag zu einer nachhaltigeren, zirkulären Zukunft leisten zu können.

Dieser neue Masterstudiengang zeichnet sich besonders durch seinen inter- und transdisziplinären sowie praxisorientierten Ansatz aus. Die Studierenden erwerben ein breites Verständnis und Umsetzungskompetenz in allen Dimensionen der Kreislaufwirtschaft. In Zusammenarbeit mit Wirtschaftspartnern werden die wichtigsten Konzepte, Methoden und Instrumente durch anwendungsorientierte Projekte, Fallstudien und Gastvorträge vertieft und erweitert.

«Wir tragen die Verantwortung, unsere Studierenden - die Führungskräfte der Zukunft - auszubilden und dafür zu sorgen, dass sie Unternehmen im Übergang von der Linear- zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft unterstützen können.»



Drei Departemente der ZHAW, die School of Life Sciences and Facility Management, die School of Engineering und die School of Management and Law, haben das Konzept für den neuen Studiengang mitgestaltet. Führungskräfte aus der Wirtschaft, die in der Entwicklungsphase des Programms befragt wurden, betonten das Bedürfnis nach einem solchen praxisorientierten Masterabschluss sowie das Interesse an Expertinnen und Experten im Bereich der Kreislaufwirtschaft. Entscheidend für die Ausarbeitung des Studiengangs waren:

- das Bedürfnis nach einem schonenderen Umgang mit Rohstoffen zur Reduktion von CO₂-Emissionen;
- das sich zunehmend verändernde Konsumverhalten von Verbraucherinnen und Verbrauchern;
- das wachsende Engagement junger Menschen in der Schweiz in Bezug auf den Umwelt- und Klimaschutz;

- der rasche Fortschritt der europäischen Gesetzgebung und des internationalen Umfelds und die damit verbundenen Chancen;
- die Entwicklung von klassischen Verkaufsmodellen hin zu dienstleistungsorientierten Geschäftsmodellen.

Der interdepartementale MSc in Circular Economy Management gilt als einer der ersten Abschlüsse dieser Art in der Schweiz. Er richtet sich primär an Personen mit abgeschlossenem Bachelorstudium in den Bereichen Technik, Wirtschaft oder Naturwissenschaften. Die englische Unterrichtssprache des Masterprogramms macht dieses sowohl für Studierende in der Schweiz als auch für internationale Studierende, die ein Studium in der Schweiz anstreben, attraktiv.



Michael Farley,

ist Leiter des Teams International Development and Projects an der ZHAW School of Management and Law (SML). In Zusammenarbeit mit anderen Dozierenden der SML, des Departements Life Sciences and Facility Management sowie des Departements Engineering der ZHAW war er Teil des Kernteams bei der Entwicklung des MSc in Circular Economy Management.